

Bericht „FAI World Championships 2024 Speed“

Der Aeroclub schickte von 03.10. - 12.10.24 3 Speeder zur FAI SPEED Weltmeisterschaft nach Beaufort/ North Carolina.

Am Start waren WIESENHOFER Reini, SALCHER Alex und BUCHNER Lisa.

Nach einer ca 12 Stündigen Anreise kamen wir am 03.10. am Flughafen Railigh-Durham an. Weiter gings ca 3 Stunden lang durch das schöne North Carolina nach Beaufort, wo wir unsere Unterkünfte bezogen. Nach einem anstrengenden Tag waren wir froh dass wir ins Bett kamen.



Am nächsten Tag gings auf den Sprungplatz „Chystal Coast Skydiving“ am Michal J. Smith Field zur Registrierung und zum Training. Der Platz liegt liegt direkt am Atlantik und bietet eine sensationelle Aussicht von oben.

Es waren insgesamt 44 Speeder am Start. Geflogen wurde mit 3 TwinOtter. Neben den Speeder waren noch die Wingsuiter und die Freeflyer am Start.



Am So den 6.10. gings dann mit dem Bewerb los. Bis zum 11.10. konnten alle 8 Wertungsdurchgänge abgeschlossen werden. Leider hat es immer wieder Probleme mit den Flysightts gegeben und so kam es dass Lisa zu 4 Rejumps kam. Lisa konnte ihr PB auf 399 km/h verbessern und wurde im Overall bei ihrer ersten WM 42. Ich, war auf dem besten Weg mein bestes Ergebnis bei einem Wettkampf zu erzielen, hatte aber leider einen sehr schlechten Sprung dabei, der mich auf den 38 Platz zurückwarf. Reini unser Altmeister konnte wie gewohnt seine Leistung abrufen und wurde mit einem Schnitt von 472 km/h 15. Gratuliere Reini. Gewonnen hat das ganze der US-Boy Niklas Daniel mit einem Schnitt von 522,51. Absoluter Wahnsinn. Überhaupt wurde bei dieser WM in allen Disziplinen in eine neue Dimension vorgestoßen, seht euch dazu mal die Videos und Punkte auf <https://www.intimescoring.com/Meet>. Einfach Hammer was da geleistet wird.



Am 12.10. ging es nach einer top organisierten Weltmeisterschaft wieder nach Hause. Nächstes Jahr zu Europameisterschaft und Weltcup in Hohenems hoffe ich dass auch unsere Topspeeder antreten werden um die Fahnen in der Heimat hochzuhalten. die Woche in den USA hat uns gezeigt was alles möglich ist, und hochmotiviert sind wir wieder zu Hause gelandet. Und ganz nebenbei ist uns auch noch die FUN Flag in den Schoß gefallen.

